

06.11.2023

Kleine Anfrage 2836

der Abgeordneten Alexander Baer, Dr. Dennis Maelzer und Ellen Stock SPD

Stärkung der Kreise und kreisfreien Städte als untere Katastrophenschutzbehörden in Nordrhein-Westfalen: Welche Maßnahmen zur Bewältigung von Krisen und Sicherung kritischer Infrastrukturen leistet die Landesregierung?

In der gegenwärtigen Zeit sehen wir uns einer Vielzahl von Krisen gegenübergestellt, die es unabdingbar machen, angemessene Vorsorgemaßnahmen und Schutzvorkehrungen zu treffen. Die geopolitische Lage ist äußerst angespannt und wir werden mit hybriden Bedrohungen, einer Zunahme von Extremwetterereignissen und verheerenden Waldbränden konfrontiert. Um diesen Herausforderungen gerecht zu werden, ist es von großer Bedeutung, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

Ein besonderer Fokus sollte dabei auf der Finanzierung von Mitteln zur Stärkung kritischer Infrastrukturen in sicherheitsrelevanten Bereichen, sowie des allgemeinen Bevölkerungsschutzes liegen. Es ist wichtig, die Kreise und kreisfreien Städte als untere Katastrophenschutzbehörden nicht zu vernachlässigen. Angesichts der genannten Herausforderungen stoßen sie jedoch aufgrund eingeschränkter personeller Kapazitäten an ihre Grenzen.

Die Kreise und kreisfreien Städte benötigen zusätzliches Personal, insbesondere im Bereich ziviler Verteidigung und Katastrophenschutz, der angesichts der Hochwasserkatastrophe im Juli 2021 im Ahrtal wieder verstärkt in den Fokus gerückt ist. Der NRW-Zukunftsvertrag sieht vor, dass die Kreise und kreisfreien Städte zukünftig Katastrophenschutzbedarfspläne erstellen und über gutgeschultes Personal in Krisenstäben verfügen sollten. Diese zusätzlichen Personalanforderungen kommen zu den bereits bestehenden Anforderungen im Bereich des Katastrophenschutzes hinzu.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie beabsichtigt die Landesregierung, die Kreise und kreisfreien Städte als untere Katastrophenschutzbehörden in Nordrhein-Westfalen zu unterstützen?
2. Welche konkreten Maßnahmen und Programme sind geplant, um die personellen und finanziellen Ressourcen der Kreise und kreisfreien Städte im Bereich des Katastrophenschutzes zu stärken?
3. Gibt es spezifische finanzielle Förderprogramme, von denen die Kreise und kreisfreien Städte beispielsweise im Ausbau ihrer Infrastruktur oder in der Anschaffung von moderner Ausrüstung für den Katastrophenschutz unterstützt werden sollen?

Datum des Originals: 06.11.2023/Ausgegeben: 06.11.2023

4. Inwiefern werden die Kreise und kreisfreien Städte bei der Vorbereitung auf Katastrophenszenarien unterstützt? (Bitte nach Art und Themenbereich der Vorbereitungsmaßnahmen aufschlüsseln.)
5. Welche konkreten Maßnahmen hat die Landesregierung ergriffen, um sicherzustellen, dass die Kreise und kreisfreien Städte über die erforderliche Ausstattung, Ausrüstung und Infrastruktur verfügen, um ihre Aufgaben als unterste Katastrophenschutzbehörden effektiv wahrnehmen zu können?

Alexander Baer MdL
Dr. Dennis Maelzer MdL
Ellen Stock MdL